



# INFORMATION

---

|             |                                       |                        |                  |      |
|-------------|---------------------------------------|------------------------|------------------|------|
| Präsident:  | Philip Rochat,                        | Auf der Schanz 17,     | 4132-Muttenz     | (CH) |
| Vice-Präs.: | Georges Fausch,                       | Friedhofstrasse 33,    | 8048-Zürich      | (CH) |
| Kassier:    | Erwin Heid,                           | Burggartenstrasse 147, | 7157-Oppenweiler | (D)  |
| Bank:       | Schweizerische Bankgesellschaft (UBS) | 4000 Basel             | (CH)             |      |

---

8. Oktober 1970

Liebe Sportfreunde,

Den ausführlichen Bericht über die EM-70 von Budapest und die Delegiertenversammlung werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe der "INFO" bringen und beschränken und heute - da wir die nunmehr dringende Regelung der EM-71 mit Ihnen besprechen wollen - auf einige kurze Stichworte über die Budapester Veranstaltung.

EM-70: Hingabevolle Vorbereitung und Betreuung durch Karoly MAGISTRAK und seine Club-Kameraden. - Eindrückliches Zeremoniell und zahlreiche technische Hilfsmittel dank Unterstützung von Seiten der Firma MOM und des Nationalen Modellbauverbandes. - Wechselvolle atmosphärische Verhältnisse. - Geschwindigkeiten im allgemeinen unter dem Vorjahresniveau. - Europameister 1970: G. Herberger (D), I. Iharosi (H), J. Petö (H) und J. Thorpman (S). Länderklassement: Ungarn - Schweden - Deutschland - Schweiz - Italien - Polen - CSSR und Frankreich.

Del.-Versammlung: Ausser den Routine-Traktanden, welche Sie im Protokoll erhalten werden, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Geschwindigkeitsrekorde werden ab sofort ausschliesslich während der 2 ordentlichen Rennläufen aufgestellt. Die bisher üblichen Rekordversuche nach dem Rennen werden nicht mehr anerkannt.
- Die FEMA schafft für die künftigen Europameisterschaften eine Medaille in Gold, Silber und Bronze für die 3 Erstklassierten. Sie soll einen Durchmesser von ca. 60 mm haben und neben einem stilisierten Modellauto-Motiv folgende Beschriftung tragen: FEDERATION EUROPEENNE DU MODELISME AUTOMOBILE - EUROPAMEISTERSCHAFT. Austragungsjahr und -Ort werden jährlich neu graviert.

(Wir haben von Deutschland bereits einen sehr gefälligen Entwurf erhalten und ersuchen die übrigen FEMA-Länder um sehr baldige Einsendung ihrer Vorschläge.)

- Folgende Renndaten wurden bereits festgelegt:

|          |             |           |                |
|----------|-------------|-----------|----------------|
| 9. Mai   | Hannover    | 8. August | EM-71          |
| 16.      | Basel       | 15.       | Revanche       |
| 23.      | Zürich      | 29.       | Zürich         |
| 30.      | Kapfenhardt | 12. Sept. | Basel          |
| 20. Juni | Gallarate   | 26.       | Budapest (MOM) |
| 27.      | Basel       |           |                |

-----

Europameisterschaft 1971: Bei der letzten Delegiertenversammlung äusserte sich die Mehrheit der FEMA-Länder zugunsten der Austragung der EM-71 in BRATISLAVA (CS) und sah als eventuelle Ausweichmöglichkeit Schweden vor. Die definitive Beschlussfassung sollte nach



der Durchführung der Revanche in Bratislava erfolgen, wobei der FEMA-Vorstand die teilnehmenden Länder um schriftlichen Bericht über die Eignung dieser Piste für eine EM gebeten hatte. Diesen Bericht haben wir lediglich von Deutschland und der Schweiz erhalten.

Aus allen uns zugekommenen schriftlichen und mündlichen Informationen, glauben wir, den Schluss ziehen zu können, dass die Anlage in Bratislava zwar noch einige Wünsche offen lässt, dass aber von Seiten der Organisatoren alles Notwendige unternommen werden wird, um die jetzt noch bestehenden Unzulänglichkeiten rechtzeitig zu beseitigen (siehe untenstehende Aufzählung).

In Anbetracht, dass die CSSR schon seit vielen Jahren auf "ihre" Europameisterschaft wartet und dass die FEMA ihre Pflicht darin sieht, den Automodellsport in gewissen Ländern durch die Vergabe einer Grossveranstaltung zu stimulieren, schlagen wir den FEMA-Ländern vor, der Abhaltung der EM-71 in Bratislava zuzustimmen. Dies würde nicht nur der Ansicht des FEMA-Vorstandes entsprechen, sondern auch allen uns zugegangenen Meinungsäusserungen.

Wir erwarten gerne die diesbezüglichen Ansichten aller FEMA-Länder vor dem 20. Oktober 1971, hier eintreffend, damit wir den Organisatoren unsern Bescheid ohne weitere Verzögerung bekanntgeben können.

Allerdings werden wir den dortigen Club erneut darauf aufmerksam machen, dass wir von ihnen erwarten, dass folgende Mängel ihrer Anlage vor der EM behoben werden:

- Der innere Beton-Streifen (für das Horsing) muss abgeschrägt oder dessen innere Kante stark abgerundet werden, damit die Seile beim Durchschwingen weder hängen bleiben noch beschädigt werden können. Es wäre auch angebracht, wenn die Innenfläche des Ringes aufgeschüttet würde.
- Das Sicherungsbrett, welches unmittelbar neben dem Fahrstreifen steht, muss nach unten verbreitet werden, damit zwischen Fahrbahn und Brett keine Lücke mehr besteht, durch welche niedrige Modelle hindurchschlüpfen können.
- Der Belag der Fahrbahn ist zu rauh und muss feinkörniger und ebener gemacht werden.
- Die Konkurrenten-Boxen müssen bei Regen besseren Schutz bieten.

Unsere tschechischen Freunde haben den Revanche-Teilnehmern bereits die ausdrückliche Zusicherung gegeben, dass diese Arbeiten rechtzeitig ausgeführt werden, wovon wir gebührend Kenntnis genommen haben. Auch wird eine Delegation aus der CSSR am Pfingstrennen 1971 in Kapfenhardt teilnehmen, wobei sie sich noch die letzten Ratschläge hinsichtlich der Kabel, Organisationspersonal, Zeitmessung, usw. wird holen können.

Da der dortige Club rechtzeitig mit der Kreditbeschaffung und den obigen Verbesserungen beginnen möchte, erwarten wir Ihre pünktliche Stellungnahme vor dem 20. Oktober. Sollten wir von einem Lande keinen Bericht bekommen, so werden wir annehmen, dass dieses mit den obigen Ausführungen einverstanden ist.